

10. Februar 2011

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

41460 Neuss

Anfrage der SPD Kreistagsfraktion zur Insolvenz des DHC Rheinland

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Stadt Dormagen ist (war?) die profilierteste Sportstadt im Rhein Kreis Neuss. Besonders herausragend die Handballbundesliga, der Bundesstützpunkt Ringen weiblich, das Sportinternat Knechtsteden und damit verbundene hervorragende Nachwuchsförderung. Das hat bisher der Rhein Kreis Neuss erkannt und tatkräftig unterstützt. So wurde der Neubau einer Ringerhalle in Dormagen intensiv in den Kreisgremien diskutiert. Da Dormagen selbst die Halle nicht bauen wollte, hat der Kreis dies letztlich übernommen. Begründung war die herausragende Bedeutung des Ringersportes, der über Dormagen hinaus wirkt und das Sportprofil des Kreises stärkt. So engagiert sich der Rhein Kreis Neuss weiter als Olympiastützpunkt, unterhält ein Kreissportbüro, finanziert darüber hinaus den Kreissportbund und es gibt auch die Stiftung Sport der Sparkasse.

Mit der Insolvenz des DHC Rheinland verliert der Kreis einen überregional bekannten Erstligisten der bisher das Flaggschiff für den Sport im Rhein Kreis Neuss war. Abgesehen vom sportlichen Verlust ist dies auch ein Desaster für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss. So wird aufwändig in München, in den USA, China, Russland, Indien, Lateinamerika usw. für unseren Wirtschaftsstandort geworben, aber solch ein Sympathie- und Werbeträger wie der Handballbundesligaceub findet keine tragende Unterstützung in unserer Region. Schließlich hängen an der Insolvenz über 20 hochqualifizierte Arbeitsplätze: Für die Ansiedlung einer Firma mit soviel Arbeitsplätzen wäre sicherlich einiges mehr getan worden.

Die SPD Fraktion fragt daher die Kreisverwaltung:

- Hat es im Vorfeld der Insolvenz Gespräche mit Vertretern der Kreisverwaltung gegeben ?
- Warum wurde das Thema nicht ebenso wie die Ringerhalle in Kreisgremien behandelt ?
- War die Situation des DHC Thema im Kreissportbund ? Wenn ja, mit welchem Ergebnis ? Wenn nein, warum nicht ?
- Hat der Kreis im Rahmen seiner Wirtschaftsförderung das Thema mit den großen Firmen im Rhein Kreis Neuss besprochen ?
- Wie wirkt sich die Insolvenz und der damit verbundene Abgang aus der ersten Liga auf die Nachwuchsförderung aus ?
- Können profilierte Nachwuchstrainer gehalten werden ?
- Wie wird die Auswirkung auf das Interesse des Nachwuchses am Handballsport eingeschätzt ?
- Wie wirkt sich das alles auf das Sportinternat aus, das jetzt gerade eine Erweiterung erfährt ?
- Am 17.02.2011 ist ja die Grundsteinlegung, ist die Auslastung des Sportinternates durch die Insolvenz gefährdet ?
- Sieht die Kreisverwaltung eine Möglichkeit, den Verein noch zu retten und den Verbleib in der ersten Liga zu erreichen?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel

- Vorsitzender -